© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dritte Sitzung am 18. Juni 1903. Vorsitzender: Prof. Dr. Ph. Weinmeister. — Anwesend 14 Mitglieder.

Oberlehrer Dr. A. Witting bringt drei kleinere Mitteilungen vor.

Bei der ersten Mitteilung handelt es sich um eine Eigenschaft der Hyperbel [wenn M und N irgend zwei feste Punkte einer beliebigen Hyperbel sind, wenn ferner durch M die beiden festen Geraden g_1 und g_2 parallel zu den Asymptoten gezogen werden, durch N aber eine bewegliche Gerade g gelegt wird, und wenn schliefslich g die Geraden g_1 und g_2 in P_1 und P_2, die Hyperbel hingegen (aufser in N) in P_0 schneidet, so stehen die beiden Strecken $P_0 P_1$ und $P_0 P_2$ in einem konstanten Verhältnis]; bei der zweiten um die Fläche, auf welcher der Scheitel einer dreiseitigen Ecke bleiben mufs, wenn jede der drei Kanten der Ecke durch einen gegebenen festen Punkt gehen und gleichzeitig der Exzefs der Ecke konstant bleiben soll; bei der dritten um den geometrischen Ort aller Punkte eines Zimmers, welche von einem bestimmten rechteckigen Fenster desselben gleiche Beleuchtung erhalten.

Oberlehrer Dr. A. Witting spricht weiter über den Fall im widerstehenden Mittel.

Nimmt man an, dafs der Widerstand des Mediums dem Quadrate der Geschwindigkeit proportional ist, so lassen sich die Integrale der Differentialgleichung durch eine einfache Substitution so umformen, dafs man Geschwindigkeiten und Wege für beliebige Zeiten bequem berechnen kann. Dies wurde an einer Reihe völlig durchgerechneter Beispiele für fallende Kugeln von verschiedener Gröfse und verschiedenem spezifischen Gewicht gezeigt und zugleich auf die geringen Werte der Endgeschwindigkeiten aufmerksam gemacht.

An den Vortrag schliefst sich eine kurze Diskussion.

Prof. Dr. R. Heger spricht über die Kugeln, welche die Seiten eines unebenen Vierseits berühren.

Wenn im Raum die 4 geraden Linien g_1, g_2, g_3, g_4 derart gelegen sind, dafs g_1 von g_2, g_2 von g_3, g_3 von g_4 und g_4 von g_1 geschnitten wird, so ist das Problem von Interesse, eine Kugel zu ermitteln, welche alle 4 Linien berührt. Der Vortragende erinnert zunächst an seine früheren diesem Gegenstande gewidmeten Ausführungen (Sitzung der Sektion für reine und angewandte Mathematik am 12. Juni 1902; vergl. diese Berichte) und gibt hierauf eine elegante Methode zur Lösung des Problems.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 29. Januar 1903. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 57 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende teilt mit, dafs das am 8. November 1902 verstorbene Ehrenmitglied Geh. Hofrat Prof. Dr. H. Nitsche-Tharandt denjenigen Teil seiner umfangreichen Bibliothek, welcher weder von der K. Forstakademie in Tharandt noch von dem biologischen Institut auf Helgoland beansprucht werde, unserer Gesellschaftsbibliothek testamentarisch überwiesen habe.

Prof. B. Pattenhausen hält einen Vortrag über die neueren Ergebnisse der europäischen Gradmessung.

Zweite Sitzung am 26. Februar 1903. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 59 Mitglieder.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates Prof. H. Engelhardt erstattet Bericht über den Kassenabschlufs für 1902 und den Voranschlag für 1903. Letzterer wird einstimmig genehmigt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Als Rechnungsprüfer werden Bankier A. Kuntze und Privatus F. Fritzsche gewählt.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der „Isis“ in den letzten Jahrzehnten, im besondern über die Zunahme der Mitgliederzahl und des Vermögens, die Ausdehnung des Schriftenaustauschs und die jährlichen Veröffentlichungen.

Kaufmann J. Ostermaier erläutert eine Anzahl ausgestellter Photographien aus der Hohen Tatra.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude spricht über die älteste Papierfabrikation, besonders über die ältesten turkestanischen Papiere.

Exkursion am 4. März 1903 nach der Sächsischen Gufsstahlfabrik in Döhlen. — Zahl der Teilnehmer 55.

Unter der Führung des Direktors der Sächsischen Gufsstahlfabrik Nägel und des Ingenieurs Nägel jun. besichtigten die Teilnehmer die ausgedehnten Anlagen, Einrichtungen und Werkstätten der Fabrik, in welcher namentlich die Herstellung des Bessemerstahls das lebhafteste Interesse in Anspruch nahm.

Dritte Sitzung am 26. März 1903. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 42 Mitglieder.

Prof. H. Engelhardt widmet ehrende Worte der Erinnerung dem am 11. März d. J. verstorbenen Mitgliede Oberlehrer K. W. E. Vetters.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude gedenkt der hohen wissenschaftlichen Verdienste des am 16. März d. J. gestorbenen Ehrenmitgliedes, des Kais. Russischen Staatsrats Dr. G. Radde, Direktors des Kaukasischen Museums in Tiflis.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. von Meyer hält einen Vortrag über „Justus Liebig“. Zur Erinnerung an die Wiederkehr seines 100. Geburtstages am 12. Mai 1803.

Vierte Sitzung am 30. April 1903. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 95 Mitglieder und Gäste.

Prof. H. Engelhardt teilt mit, dafs die Rechnungsprüfer den Kassenabschlufs für 1902 richtig befunden haben. Der Kassierer wird hierauf entlastet.

Prof. Dr. E. Kalkowsky hält einen durch zahlreiche Lichtbilder erläuterten Vortrag über seine Reise nach Portugal.

Fünfte Sitzung und Exkursion am 21. Mai 1903 nach Gottleuba. — Zahl der Teilnehmer 56.

Von Königstein aus wanderte die Gesellschaft über Leupoldishain und Langenhennersdorf nach Gottleuba, wo im Saale des Kurhauses nach gemeinsam eingenommenem Mittagsmahle eine Hauptversammlung zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten abgehalten wurde. Hierauf wandten sich die Teilnehmer nach dem von der Stadt Gottleuba mit Unterstützung der dortigen Gebirgsvereinssektion angelegten Pflanzengarten mit Alpinum, an dessen Eingang Bürgermeister E. Hackebeil, nach einer kurzen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Begrüfsung durch Pfarrer Dr. J. Jeremias, dem 2. Vorsitzenden der Gebirgsvereinssektion, im Auftrage derselben Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude zum Ehrenmitgliede der Sektion ernannte und ihm die Ernennungsurkunde überreichte. Die Gesellschaft besichtigte hierauf unter Führung des Pflegers des Pflanzengartens, des Anstaltslehrers F. Mieth die wohlgepflegten Felsgruppen und Anlagen des Gartens und vereinte sich zum Schlufs mit Mitgliedern der Gebirgsvereinssektion zu einem kurzen zwanglosen Beisammensein.

Sechste Sitzung am 25. Juni 1903 (im K. Botanischen Garten). Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 56 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude spricht über die Physiologie der Reizerscheinungen im Pflanzenreiche, mit Vorführung zahlreicher Versuche.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 10. Januar 1903 starb in Davos Paul Rössner, Bezirksschullehrer in Dresden-Löbtau, wirkliches Mitglied seit 1901.

Am 22. Januar 1903 starb Geh. Kommerzienrat Bruno Naumann in Loschwitz bei Dresden, wirkliches Mitglied seit 1900.

Am 10. März 1903 verschied Dr. med., phil. et. jur. Julius Victor Carus, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Ehrenmitglied seit 1869.

Am 11. März 1903 verschied Karl Wilhelm Ehregott Vetters, emer. Oberlehrer in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1865.

Karl Wilhelm Ehregott Vetters wurde am 13. Januar 1830 in Brockwitz bei Meifsen geboren, wo sein Vater, dessen Unterricht er bis zu seiner Aufnahme in das Lehrerseminar zu Friedrichstadt-Dresden genofs, die Lehrer- und Kantorstelle bekleidete. Nach dem Abgange von seiner beruflichen Bildungsstätte ward er im Jahre 1850 Hilfslehrer an der Sammelschule in Radeberg und nach bestandenem Wahlfähigkeitsexamen Vikar in Walda bei Grofsenhain. Im Jahre 1854 wandte er sich nach Dresden, an dessen 4. Bürgerschule er als Hilfslehrer bis 1859, als Lehrer bis 1882 und von da an als Oberlehrer bis 1890 wirkte, von seinen Behörden und Schülern wie selten einer geschätzt.

Unserer Isis hat er seit dem Jahre 1865, also beinahe 40 Jahre lang, angehört, während welcher langen Zeit er durch sie vielfache und mannigfaltige Anregung für sein naturwissenschaftliches Arbeiten und Streben empfing, was er in Gesprächen zum öfteren bekannte und, was mehr wert als dieses ist, auch in der Übernahme von Ämtern und im Mitarbeiten in einzelnen Sektionen durch die Tat bekräftigte. So verwaltete er in den Jahren 1867 und 1869 das Amt des 2. Schriftführers in der botanischen Abteilung, im Jahre 1863 das des ersten, 1874 und 1875 das des 2. Protokollanten, 1876 das des ersten in der Sektion für Mathematik, Physik und Chemie und von 1885 bis 1898 wirkte er als 2. Sekretär des Direktoriums.

In der Vollkraft seiner Jahre hatte er sich mit Vorliebe dem Studium der Physik zugewendet; während dieser Zeit war es seine gröfste Freude, uns von ihm konstruierte Apparate vorführen und mit ihnen experimentieren zu können. So geschah es mit sechs seiner elektromagnetischen Maschinen, mit Apparaten für Ablenkung der Magnetnadel und zur Wasserzersetzung und mit einem von ihm angefertigten Telephon. Sonst sprach er noch über Asphaltröhren, den Gebrauch von Tonzellen, über Klinkerfus' Selbstzünder für Gaslaternen, über die Biegsamkeit des Eises und, was da zeigt, dafs er auch Interesse für andere Wissenschaften hatte, über das pythagoräische Dreieck, über Esparto- und Siamgras, über die Wechselbeziehung zwischen Flora und Fauna Neuseelands; mitunter erfreute er uns durch botanische Vorlagen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Aufser der Physik fühlte er sich vor allem zur Botanik hingezogen. Während seiner Emeritenzeit unternahm er viele Exkursionen, in den letzten Jahren mitunter bis zur Erschöpfung; kein Jahr verging, ohne der pflanzenreichen Altenberger Gegend einen Besuch gemacht zu haben; die Monatsversammlungen im botanischen Garten, deren Besuch er nie versäumte, verstärkten seine Neigung zur Blumenzucht in seinem Heim. Daneben widmete er sich eifrig der Photographie, zu der er durch unser Mitglied Prof. Krone angeleitet worden war, fortdauernd alle Fortschritte in derselben verfolgend und anwendend, dieselbe bisweilen der Isis beim Scheiden des Jahres dienstbar machend.

So erschien er uns Älteren immer rastlos tätig, bis seinem Arbeiten eine Schranke gesetzt wurde. Zunehmende Augenschwäche, von der er fürchtete, dafs sie zur Erblindung führen könnte, zwang ihn, um seine Emeritierung einzukommen. Das Bücherstudium war ihm von da an versagt; der Gattin Augen mufsten die seinigen ersetzen. Nun brach die Liebe zur Musik, die er zeitlebens gehegt und gepflegt, um so stärker hervor. Die Sinfoniekonzerte, die Produktionen des Tonkünstlervereins, Aufführungen in Kirchen besuchte er regelmäfsig. Die Klassiker und Wagner zog er allen Komponisten vor und mit Stolz erinnerte er gern daran, dafs er bei der ersten Vorführung von Beethovens 9. Sinfonie in Dresden unter Wagners Leitung mitgewirkt, auch dafs er aus musikalischer Familie stammte, war ja seine Mutter eine Schwester des bedeutenden Komponisten Volkmann gewesen. Die Musik hob ihn über manches Ungemach des Lebens hinweg.

Als aber seine teure Lebensgefährtin im Jahre 1898 von ihm schied und als ihr zwei Jahre später sein Sohn folgte, kurz bevor er die hohe Stelle, in die er berufen, einnehmen konnte, da brach er zusammen und erhob sich nicht wieder zu dem, was er gewesen. Die alte Kraft war gebrochen, es ward immer stiller in ihm und nur dem engsten Freundeskreise vertraute er, was in ihm vorging. Zunehmende Verkalkung der Adern führte ihn langsam dem Tode zu.

Am 15. März ward er begraben; eine Reihe von Isismitgliedern folgte seinem Sarge in dem Bewufstsein, dafs in ihm einer unserer Treuesten dahingegangen sei.

H. Engelhardt.

Am 16. März 1903 starb Dr. phil. Gustav Radde, Kais. Russischer Staatsrat, Direktor des Kaukasischen Museums in Tiflis, Ehrenmitglied seit 1901.

Am 20. März 1903 verschied Privatus Emil Klette in Dresden-Trachenberge, wirkliches Mitglied seit 1895.

Am 17. Mai 1903 starb Luigi Bombicci, Professor der Mineralogie an der Universität in Bologna, korrespondierendes Mitglied seit 1869.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Dutschmann, Georg, Lehrer in Dresden-Löbtau, am 21. Mai 1903;
Hofmeier, Ernst, Rittergutsbesitzer in Dresden, am 29. Januar 1903;
Keydel, Karl, Dr. med. in Dresden, am 30. April 1903;
Koepert, Otto Herm., Dr. phil., Gymnasialoberlehrer in Dresden,
Kürzel, Arth. Eduard, Privatus in Dresden, } am 29. Januar 1903;
Mann, Otto, Dr. phil., Assistent am K. Miner.-geolog. Museum in Dresden, am 25. Juni 1903;
Mühlberg, Johannes, Kaufmann in Dresden, am 30. April 1903;
Müller, Felix, Vermessungsingenieur in Dresden-Trachau,
Wagner, Hans, Dr. phil., Bezirksschullehrer in Dresden, } am 29. Januar 1903.

In die wirklichen Mitglieder ist übergetreten:

Kühn, Gust. Emil, Dr. phil., Geh. Schulrat in Dresden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Neu ernannte Ehrenmitglieder:

Seydewitz, Paul von, Dr. jur. et. phil., Staatsminister, Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden,
Siemens, Friedr., Dr. ing., Fabrikbesitzer in Dresden,
} am 26. Februar 1903.

In die korrespondierenden Mitglieder ist übergetreten:

Osborne, Wilh., Dr. phil., Chemiker in Nidam bei Biel.

Neu ernannte korrespondierende Mitglieder:

Barth, Rich., Dr. phil., Realschuloberlehrer in Pirna, am 21. Mai 1903;
Capelle, G., Apotheker in Springe,
Hottenroth, Isidor, Lehrer in Gersdorf, Bez. Chemnitz,
} am 26. Februar 1903.

Kassenabschlufs der naturw. Gesellschaft ISIS vom Jahre 1902.

Einnahme.

Position.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	Kassenbestand am 1. Januar 1902			633	86
2	Mitgliederbeiträge			2430	—
3	Eintrittsgelder			55	—
4	Freiwillige Beiträge und Geschenke			151	80
5	Erlös aus Drucksachen etc.			761	—
6	Zinsen:	Mark	Pf.		
	Ackermannstiftung	201	—		
	Bodemerstiftung	30	—		
	Gehestiftung	115	—		
	Guthmannstiftung	18	—		
	v. Pischkestiftung	17	60		
	Purgoldstiftung	21	—		
	Sparkassenbuch zu 6 Stiftungen	9	45		
	Isis-Kapital	61	55		
	Reservefonds	56	85		
	Sächs. Bank	6	80	537	25
				4568	91
	Vermögensbestand am 1. Januar 1903:				
	Kassenbestand und Bankguthaben			1220	17
	Ackermannstiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			6024	60
	Bodemerstiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			1079	—
	Gehestiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			3305	69
	Guthmannstiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			606	50
	v. Pischkestiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			538	02
	Purgoldstiftung (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			603	—
	Isis-Kapital (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			1868	61
	Reservefonds (nach dem Kurs vom 31. XII. 1902)			2002	35
				17247	94

Ausgabe.

Position.		Mark	Pf.
1	Gehalte	640	—
2	Inserate etc.	171	90
3	Heizung und Beleuchtung	130	—
4	Herstellung der Vereinsschriften	1343	88
5	Bibliothek einschl. Buchbinder dafür	661	75
6	Porti und Spesen	186	21
7	Insgemein	15	—
8	Reservefonds	200	—
9	Kassenbestand am 31. Dezember 1902	1220	17
		4568	91

Dresden, am 25. Februar 1903.

Hofbuchhändler G. Lehmann, z. Z. Kassierer der Isis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 1903

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: VII. Hauptversammlungen 11-16